

# Schilder für mehr Sicherheit

## Halteempfehlungen sollen Verkehr vor Grundschulen entzerren und Kinder schützen

Statt bis vor die Schultür gefahren zu werden, soll ein neues Schild dafür sorgen, dass Kinder die letzten 100 Meter sicher zu Fuß gehen. Verantwortliche der Stadt, die Polizei und Grundschulleiter stellten das Projekt „(Mehr) Sicherheit vor Straubings Grundschulen“ am Donnerstag vor und appellierten an die Vernunft der Eltern.

Das Schild soll die Sicherheit durch weniger Verkehr erhöhen und dafür sorgen, dass Kinder ausgelasteter in der Schule ankommen, sagte Sandra Krä von der Gesundheitsregion plus. Nur durch eine intensive Zusammenarbeit mit der Polizei und Unterstützern wie dem ADAC und den Freunden der Stadt Straubing konnte das anfängliche Pilotprojekt auf alle Schulen ausgeweitet werden.

Eltern sollen ihre Kinder an den aufgestellten Schildern aussteigen und sie selbstständig den Rest gehen lassen, betonte Polizeioberkommissar Frank Heindl. Die Haltepunkte sind so konzipiert, dass die Kinder nicht die Straße überqueren müssen oder ein Schulweghelfer dabei hilft. Als Initiator des Projekts steht für Heindl die Gesundheit der Kinder an erster Stelle. Das Pilotprojekt an der Ulrich-Schmidl-Grundschule und in Ittling sei größtenteils gut verlaufen – wenn auch nicht zu 100 Prozent.

„Alle kann man nie abhalten, doch jeder Einzelne ist ein Erfolg.“ Den Erfolg bestätigte Karl-Martin Simmel, Schulleiter von Ulrich-Schmidl. Bei einer Stichprobe am 1. März kam heraus, dass rund ein Viertel der Schüler mit dem Auto und anschließend zu Fuß zur Schule kommt.

„Es ist keine Verpflichtung und wer hält sich schon an Empfehlungen?“, sagte Polizeidirektorin Annette Lauer,

Leiterin der Polizeiinspektion Straubing. Daher zeige das vorläufige Ergebnis, dass das Projekt ein „schöner Erfolg ist“. Sie appellierte



Stellten das Projekt „(Mehr) Sicherheit vor Straubings Grundschulen“ vor: Sandra Krä von der Gesundheitsregion Plus (5. v. l.), Polizeioberkommissar Frank Heindl (6. v. l.), Polizeidirektorin Annette Lauer (Mitte), Leiterin der Polizeiinspektion Straubing, OB Markus Pannermayr (rechts), Schulleiter sowie weitere Beteiligte.

an die Eltern, nicht nur auf die eigenen Kinder zu schauen, sondern die Gefahr für alle Grundschüler zu minimieren.

Das Thema beschäftige die Stadt schon viele Jahre, ergänzte OB Markus Pannermayr. Viele Eltern seien so bedacht auf ihre Kinder, dass sie diese am liebsten bis ins Klassenzimmer bringen würden. Das Projekt bietet daher eine Möglichkeit, den Kindern Selbstständigkeit beizubringen und trotzdem ihre Sicherheit zu gewähren. In einer schnelllebigen Welt ist es ein Projekt, an dem es sich lohnt, zu arbeiten. Die Idee ist durchdacht und erfreute sich, dass das Pilotprojekt funktioniert hat. Sein Dank galt den Beteiligten und der Polizei, die sich nicht nur um Unfälle, sondern auch um deren Prävention kümmern. Um Eltern und Kinder zu motivieren, werden sich die Verantwortlichen noch eine Belohnung für die fleißigsten Klassen überlegen,

um Eltern und Kinder zu motivieren, werden sich die Verantwortlichen noch eine Belohnung für die fleißigsten Klassen überlegen,



„(Mehr) Sicherheit vor Straubings Grundschulen“ soll Verkehrsaufkommen minimieren und Selbstständigkeit der Schüler fördern.

sagte Sandra Krä. Ideen wie freie Eintritte ins Freibad oder ein Besuch bei der Polizei standen im Raum. Neben den Grundschulen zeigen sich laut Sandra Krä auch umliegende Gemeinden aus dem Landkreis interessiert an dem neuen Projekt. Damit die Eltern gut informiert sind, werden Flyer an den einzelnen Grundschulen der Stadt verteilt und gegebenenfalls Infoveranstaltungen organisiert. Nun liege es an den Eltern, ihren Kindern Vertrauen entgegenzubringen und an-

dere Eltern zu motivieren. „Durch minimiert sich das Unfallrisiko für Kinder und andere Verkehrsteilnehmer.“

### Info

Die Empfehlungsschilder befinden sich vor allen sechs Grundschulen. Infos zu den genauen Haltestellen des neuen Empfehlungsschildes und ein Flyer zum Herunterladen unter [www.straubing.de/de/buerger-und-soziales/aktuelles/2017/sicherheit\\_grundschulen17.php](http://www.straubing.de/de/buerger-und-soziales/aktuelles/2017/sicherheit_grundschulen17.php).